

Für die  
**Soldaten im Felde.**

Das

k. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt, Wien, IX., Berggasse 16,

übernimmt Spenden jeder Art für die Soldaten im Felde.

Insbesondere erwünscht sind:

Tee  
Schokolade  
Kakao  
Kakes  
Konserven in Büchsen

Zigarren  
Zigaretten  
Jede Art Tabak  
Tabak-Pfeifen  
Zigarettenhülsen  
Zigarettenpapier.

Dankbar würden auch als Spenden entgegengenommen werden:

Zucker  
Zuckerln  
Zwieback  
Lebkuchen  
Harter Käse  
Taschentücher  
Pulswärmer  
Kniewärmer

Wadenstutzen (auch  
aus feiner Wolle, unter den  
Beinkleidern zu tragen)  
Fußlappen aus dünnen  
Schafwollstoffen  
Schals  
Leibchen aller Art  
Dünne Schneehauben  
o. sonstige derartige  
Schutzmittel

Stoffe zur Anfertigung  
der vorgenannten Ge-  
genstände u. Wäsche  
Feuerzeuge  
Taschenmesser  
Seife und Seifen-  
blätter  
Bleistifte  
Briefpapier.

Man erlaubt sich aufmerksam zu machen, daß es nicht zweckmäßig wäre, leicht dem Verderben ausgesetzte Eßwaren oder sonstige Genußmittel zu spenden.

Um leichter disponieren zu können, wird gebeten, Sendungen größeren Umfangs dem Kriegs-  
fürsorgeamt vor der Absendung anzumelden und die Disposition dieses Amtes abzuwarten.

Sendungen von Naturalspenden sind wie folgt zu adressieren:

**An das k. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt,  
Wien, IX., Berggasse 16.**

wie auch im Saal IV alle Naturalspenden gegen Empfangsbestätigung entgegengenommen und Auskünfte erteilt werden.

Die einlangenden Spenden werden so rasch als möglich an die  
Armee im Felde weiterbefördert, wobei spezielle Wünsche bezüglich des  
Regimentes, der Eskadron oder Kompagnie nach Möglichkeit berücksichtigt  
werden.

K. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt.

**LÖBL, FML. m. p.**